RESIDENZ VERLAG

Literatur & Sachbuch

Herbst 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle haben anstrengende Monate hinter uns, doch es ist Zeit, den Blick nach vorne zu richten. Und so haben wir ein literarisches Programm zusammengestellt, das die Krise als produktiven Zustand, die Bewältigung von Angst und den Aufbruch in eine neue Ära in den Mittelpunkt rückt. Es sind unterschiedliche Auslöser der Krise, die in den neuen literarischen Werken des Residenz Verlags beschrieben werden: Sei es ein individueller Bruch im Lebensweg, seien es politische Ereignisse oder gesellschaftliche Zwänge. In diesem reichen literarischen Portfolio werden Sie sicher Bücher finden, die Sie mitreißen und in die Sie gerne eintauchen werden. Vom „Jahrhundertroman“ des großen Peter Henisch über den hochaktuellen Roman „Soviel man weiß“ unseres neuen Autors Florian Gantner bis zur berührenden Lebensgeschichte „Hedwig“, erzählt von der einzigartigen Erika Pluhar, und zu der „Verschissenen Zeit“ der Kultautorin Barbi Marković können Sie unterschiedliche literarische Zugänge entdecken, die vielstimmig vom Leben erzählen.

Das Sachbuchprogramm greift Themen auf, die diskutiert werden sollten: Der Gründer der „Tagespresse“ Fritz Jergitsch rechnet mit den sozialen Medien ab und Bestsellerautor Martin Grassberger rückt in seinem neuen Buch den Menschen und seine Gesundheit in den Fokus. Alle Leser*innen, die an Zeitgeschichte interessiert sind, werden atemlos David Rennerts Aufarbeitung eines nicht bekannten Spionagefalls in Nazideutschland lesen.
Der mit seinen autobiografischen Erinnerungen erfolgreiche Autor Jad Turjman erzählt nun in „Der Geruch der Seele“ von den harten Konsequenzen einer wahren Liebesgeschichte während des syrischen Bürgerkriegs. Und für alle Fans von Lukas Kummers kongenialer Graphic Novel nach der Autobiografie von Thomas Bernhard gibt es gute Neuigkeiten: Im Herbst erscheint mit „Der Atem“ der dritte Band!

Ich wünsche Ihnen Muße, öffnen Sie die Türen zu neuen, spannenden Welten!

Ihre

Claudia Romeder

Verlagsleiterin

Unser Erfolgstitel in der bibliophil gestalteten Sonderausgabe – schenken Sie ein Stück Unverfügbarkeit!

Hartmut Rosa
Unverfügbarkeit
140 × 220, Hardcover, Halbleinen
144 Seiten
€ 20,–

Bereits erschienen
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 3549 5

SPIEGEL Bestsellerliste

25.000 verkaufte Exemplare

Der Erfolgstitel aus unserer Reihe „Unruhe bewahren“

Dieses Buch ist unbedingt lesenswert. Es ist gut geschrieben und steckt voller treffender Zeitdiagnosen.
Günter Kaindlstorfer, Ö1 – EX LIBRIS

Der Entschleunigungsexperte Hartmut Rosa trumpft mit einem neuen Buch auf.
Sachbuch-Bestenliste von ZDF, DIE ZEIT, DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

Mit überzeugenden Beispielen belegt Hartmut Rosa in seinem gut lesbaren Essay, dass wir es bei der „Unverfügbarkeit“ mit einem zentralen Problem der Moderne zu tun haben. Er macht darüber hinaus deutlich, dass die Lösung des Problems nicht in der permanenten Verfügbarkeit besteht.
Michael Opitz, DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

Hartmut Rosa ist ein Meister in der Analyse moderner Entfremdungsdynamiken. Der Jenaer Soziologe bringt kollektive Gefühle und Sehnsüchte so präzise wie eigenwillig auf den Begriff.
Svenja Flaßpöhler, PHILOSOPHIE MAGAZIN

Peter Henisch

Peter Henisch schreibt so scheinbar leicht, so heiter-melancholisch, wie Franz Schubert komponierte.
DER SPIEGEL

© Eva Schobel

Peter Henisch
geboren 1943 in Wien. Nachkriegskindheit, Wiederaufbaupubertät. Studium der Philosophie und Psychologie, daneben journalistische Tätigkeit für die „Arbeiterzeitung." 1969 gemeinsam mit Helmut Zenker Begründung der Zeitschrift „Wespennest". Seit Mitte der 1970er-Jahre freischwebender Schriftsteller. 1975 erschien Henischs erster Roman „Die kleine Figur meines Vaters", seitdem zahlreiche Erzählungen und Romane, u.a. „Pepi Prohaska Prophet" (1986), „Morrisons Versteck" (1991), „Die schwangere Madonna" (2005), „Eine sehr kleine Frau" (2007), „Mortimer und Miss Molly" (2013), „Suchbild mit Katze" (2016). Peter Henisch erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u.a. den Österreichischen Kunstpreis für Literatur.

Ein wunderbar ironischer Roman über eine junge Frau, einen alten Mann und die Kraft der Literatur

Peter Henisch
Der Jahrhundertroman
Roman
ca. 320 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 24,–

Erscheint am 31. August 2021
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1731 6

Peter Henisch steht für Lesungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!

Plakat
ISBN 978 3 7017 9016 6

ALS BUCHHÄNDLER war der alte Herr Roch stets von Büchern umgeben, nun hat er selbst einen „Jahrhundertroman" geschrieben. Es soll darin um Literatur gehen – von Musil und Roth bis zu Bachmann und Handke. In Geschichten, in denen der Möglichkeitssinn die Wirklichkeit oft ausblendet. Die Studentin Lisa, Kellnerin in Rochs Stammcafé, soll das Manuskript für ihn abtippen. Da sie Rochs Schrift nicht lesen kann, will er ihr diktieren, doch alles ist heillos durcheinandergekommen. Zwischen dem alten Mann, der voller Geschichten steckt, und der jungen Frau, die ihm nicht alles glaubt, entwickelt sich eine ambivalente Beziehung. Doch Lisa hat auch andere Sorgen: Ihre Freundin Semira soll abgeschoben werden. Kann Rochs Bücherlager ihr Zuflucht bieten?

Barbi Marković

Barbi Marković – und darin besteht ihre ganz besondere poetische Superheldinnen-Kraft – lässt die Verfasstheit der Gegenwart aufblitzen in Bildern, die so unsentimental wie einschneidend sind, so emphatisch wie durchsetzt von schwarzem Humor.

Wiebke Porombka, Laudatio, Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises

© Apollonia Theresa Bitzan

Barbi Marković
geboren 1980 in Belgrad, studierte Germanistik in Belgrad und Wien. Sie lebt seit 2006 in Wien, 2011/2012 war sie Stadtschreiberin in Graz, 2009 machte sie mit dem Thomas-Bernhard-Remix-Roman „Ausgehen" Furore. 2016 erschien der Roman „Superheldinnen", für den sie den Literaturpreis Alpha, den Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises sowie 2019 den Reinhard-Priessnitz-Preis erhielt. 2017 las Barbi Marković beim Ingeborg-Bachmann-Preis, 2018 wurde „Superheldinnen" als Theaterstück im Volkstheater Wien aufgeführt. Barbi Marković hat zudem zahlreiche Kurzgeschichten, Theaterstücke und Hörspiele verfasst.

Ein einzigartiges popkulturelles Spiel – und zugleich ein verrückter Wettlauf gegen eine Zeit, die die Gesellschaft eindeutig verschissen hat

BELGRAD, 1995: Marko, seine Schwester Vanja und Kassandra aus der Roma-Siedlung leben im „riesigen psychowirtschaftlichen Desaster" der 90er-Jahre – einem Teufelskreis aus Armut, Gewalt, Inflation, Drogen und neuen Technologien. Doch gibt es in diesem genialen Roman auch Gangs und Dealer, einen verrückten Wissenschaftler und eine Zeitmaschine, eine Balkan-Pop-Ikone und schrägen Sex, es gibt Bombardements und Zerstörung, aber auch Musik und Freundschaft. Und als die drei Jugendlichen in das Kriegsjahr 1999 katapultiert werden, begreifen sie, dass sie ihre Stadt aus den verheerenden 90ern befreien müssen. In einer rasanten Verfolgungsjagd versuchen sie, den Schlüssel zur Zeitschleife zu finden und Geschichte neu zu schreiben.

Barbi Marković
Die verschissene Zeit
Roman
ca. 304 Seiten inkl. Beiheft
125 × 205, Klappenbroschur
ca. € 24,–

Erscheint am 21. September 2021
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1698 2

Barbi Marković steht für Lesungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!

Plakat
ISBN 978 3 7017 9337 2

Superheldinnen
ISBN 978 3 7017 1662 3

Das Spiel zur „Verschissenen Zeit“

Die Spielanleitung ist als Beiheft Teil des Romans.

Das Spielmaterial steht zum Gratis-Download auf unserer Website zur Verfügung: https://www.residenzverlag.com/service/handel/spiel-die-verschissene-zeit

„Wenn wir in die Neunziger zurückgehen, werden wir die Erinnerung daran verändern, wir selbst werden uns verändern. Deshalb ist das hier das wichtigste Spiel, das wir jemals spielen werden.“

Barbi Marković

Wenn Barbi Marković ein Buch schreibt, ist es immer zugleich ein unglaublich aufregendes Experiment, aus dem wir verändert und staunend hervorgehen. In der „Verschissenen Zeit“ lädt sie uns nicht nur als Leser*innen ein, mit Marko, Vanja und Kassandra durch das Belgrad der Neunzigerjahre zu streunen, sie fordert uns auch auf, die Geschichte mit ihr neu zu schreiben.

Dieser Roman ist ein Rollenspiel, in dem die Autorin zur Spielleiterin wird und die unerbittliche Stadt ihrer Kindheit und Jugend zum Spielbrett. In der „Verschissenen Zeit“ erfindet Barbi Marković den Roman als magischen Würfel, als Maschine, die stets aufs Neue verrückte Abenteuer erzeugt, als gemeinsame Expedition in die Tiefen der kollektiven Erinnerung.

„Stell dir vor, du bist ein Kind in einer Stadt am Rande des Kriegs. Es ist Nacht und du hast eine Pistole. Noch weißt du nicht, wie man sie verwendet, aber nur wenige Meter entfernt entdeckst du im strömenden Regen einen Mann. Er ist kriminell, er ist betrunken und er hat etwas, was du brauchst, um die Welt aus der Zeitschleife zu retten. Was wirst du tun?“

Thomas Brandstetter, Spieler der ersten „Verschissenen Zeit“ (https://wargamingraft.wordpress.com/ 2019/03/15/the-wasted-time-an-unusual-rpg/)

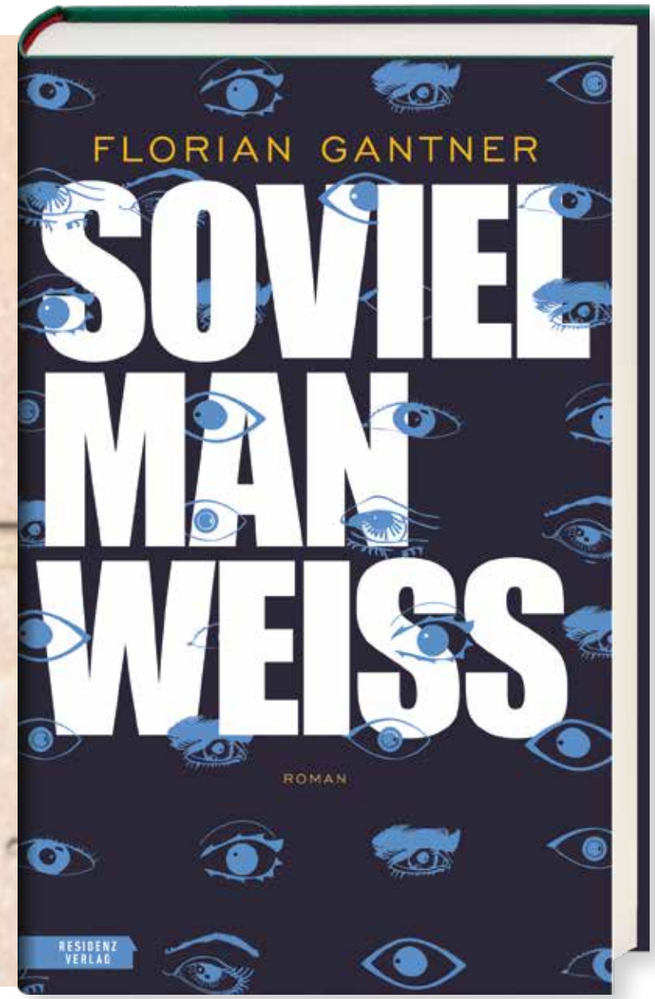
Florian Gantner

Schon öffnet sie ihre Wohnungstür und Marek hält ihr lächelnd das Buch entgegen: Paranoia-Prosa sollte man nie aus der Hand geben, sie weiß nämlich, wo du wohnst.

© markuszahradnik.com

Florian Gantner
geboren 1980 im Salzburger Land, Studium der Komparatistik in Innsbruck, St. Étienne (Frankreich) und Wien, wohnt nach längeren Auslandsaufenthalten wieder in Wien. Er veröffentlichte zuletzt die Romane „Trockenschwimmer“ (2015) und „O.M.“ (2018) sowie zahlreiche Texte in Literaturzeitschriften (u.a. „Lichtungen“, „Die Rampe“). Er erhielt verschiedene Auszeichnungen, u.a. den Theodor-Körner-Preis (2014) und ein Aufenthaltsstipendium am Literarischen Colloquium Berlin (2015). Auszüge aus „Soviel man weiß“ wurden mit dem Rauriser Förderungspreis und dem Literaturpreis Floriana (jeweils 2018) ausgezeichnet. Florian Gantner ist seit 2019 Intendant des Festivals „Literatur findet Land“.

Müssen wir alles voneinander wissen, um einander zu vertrauen? Vielstimmig erzählt „Soviel man weiß“ vom Leben in unserer Zeit.



Florian Gantner
Soviel man weiß
Roman
ca. 256 Seiten
125 × 205, Hardcover
ca. € 22,–

Erscheint am 21. September 2021
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1748 4

Florian Gantner steht für Lesungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!

Plakat
ISBN 978 3 7017 9336 5

WIE VIEL wollen, können und dürfen wir voneinander wissen? Diese Frage stellen sich Florian Gantners Figuren – so lebensnah, dass wir meinen, sie zu kennen. „Wir überwachen zurück!“: Mit nächtlichen Überfällen versucht sich eine autonome Gruppe gegen die Allgegenwart von Kontrolle zu wehren. Noch sind sie nur als Sprayer unterwegs, aber wie weit darf ziviler Ungehorsam gehen? Dann ist da Agnes, die der Untreue ihres Lebensgefährten mit einer App auf die Schliche kommen will, der Flüchtling Illir Zerai, den der Verfolgungswahn plagt, und der Student Marek. Sie alle wohnen im selben Mietshaus – und wie alle Nachbarn brauchen und misstrauen, bespitzeln und helfen sie einander. Doch irgendwann ist es an der Zeit, keine Angst mehr zu haben.

Erika Pluhar,
eine Schatten-
bezwingerin.
NEWS

Erika Pluhar

Die Bestsellerautorin Erika Pluhar erzählt von einer Frau, die an einem Wendepunkt ihres Lebens steht.

© Christina Haeusler

Erika Pluhar
geboren 1939 in Wien, war seit ihrer Ausbildung am Max Reinhardt Seminar bis 1999 Schauspielerin am Burgtheater in Wien. Sie textet und interpretiert Lieder, hat Filme gedreht und zahlreiche Bücher veröffentlicht. 2000 erhielt sie das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Wien und 2009 den Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln. Zuletzt erschienen: „Gegenüber“ (2016), „Anna – Eine Kindheit“ (2018), „Die Stimme erheben – Über Kultur, Politik und Leben“ (2019).

MIT 51 Jahren kehrt Hedwig Pflüger in die von ihrer Großmutter ererbte Wiener Wohnung zurück, nachdem sie diese Stadt und die alte Frau, bei der sie aufwuchs, einige Jahrzehnte gemieden hatte. Hedwig steht am Wendepunkt ihres Lebens und beginnt in der Stille des alten Wiener Wohnhauses, von Erinnerungen belagert, Vergangenes aufzuschreiben. Es wird zum Bericht vom Leben einer Frau, der nicht gelingen wollte, den genormten Anforderungen ihrer Zeit zu genügen, die nach allem vergeblichen Bemühen immer wieder in Isolation und Einsamkeit geriet. Jetzt aber, während sie schreibend zurückblickt, erlernt Hedwig, Gegenwart anzunehmen und sich für neue Herausforderungen zu öffnen.

Erika Pluhar
Hedwig heißt man doch nicht mehr
Eine Lebensgeschichte
ca. 320 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 25,–

Erscheint am 31. August 2021
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1749 1

Erika Pluhar steht für Lesungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!

Plakat
ISBN 978 3 7017 9239 9

Gegenüber
ISBN 978 3 7017 1674 6

Die öffentliche Frau
ISBN 978 3 7017 1618 0

Jad Turjman

Eine bewegende Liebesgeschichte und ein authentischer Bericht über Revolution und IS-Terror

Turjmans Buch ist nicht nur ein wertvolles Zeitdokument, sondern schafft auch eine stimmige Mischung zwischen Distanz und Betroffenheit, einer äußerst plastischen Beschreibung und erklärenden Passagen, in denen gar nicht versucht wird, den persönlichen Blickwinkel zu verleugnen.

Vladimir Vertlib, DIE PRESSE, über „Wenn der Jasmin auswandert“

© fotoflausen

Jad Turjman
geboren 1989 in Damaskus, studierte zunächst englische Literatur und war bis zu seiner Flucht 2014 in der Stadtverwaltung von Damaskus tätig. Seit 2015 lebt Turjman in Salzburg, er arbeitete bis 2018 für den Arbeitersamariterbund und seit 2018 für das Projekt „Heroes“. Sein erstes Buch „Wenn der Jasmin auswandert. Die Geschichte meiner Flucht“ (2019), aus dem Turjman seitdem bei unzähligen Auftritten gelesen hat, wurde zum Erfolg. Sein erstes Soloprogramm, mit dem er seit 2019 auftritt, nannte er „Der Flüchtling Ihres Vertrauens“.

IN DER vibrierenden Stadt Damaskus herrscht 2010 die Ruhe vor dem Sturm. Hier verliebt sich der Sunnit Tarek in die alawitische Sanaa, und trotz aller Widerstände und Verbote werden die beiden ein Paar. Ihre heimlichen Treffen finden ein jähes Ende, als Tarek eingezogen und beim Militär in Gewaltaktionen und Antiquitätenschmuggel verwickelt wird. Es gelingt ihm, nach Europa zu fliehen, doch als Sanaa ihm folgen will, wird die junge Frau vom IS verschleppt und gefangen genommen.
Was Sanaa in den Kerkern des IS erleiden muss, beruht auf authentischen Erlebnissen. In „Geruch der Seele“ verdichtet Jad Turjman geschickt Bericht und Fiktion zu einem atemberaubend aktuellen Roman.

Jad Turjman
Der Geruch der Seele
Eine Liebesgeschichte in Zeiten von Krieg und Revolution
ca. 256 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 22,–

Erscheint am 31. August 2021
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1747 7

Jad Turjman steht für Lesungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!

Plakat
ISBN 978 3 7017 9338 9

Wenn der Jasmin auswandert
ISBN 978 3 7017 3480 1

Zehn Jahre Writers in Residence

Die Autor*innen
Andonovski • Bašićć
Bazdulj • Beňová
Byelorusets • Crudu
Dimitrijević • Ferćec
Florian • Gospodinov
Halili • Hasanovićć
Havrylivć • Ilićć
Kalamujićć• Katalpa
Kaygusuz • Kljutscharjowa
Kordzaia-Samadaschvili
Lazarescu • Lleshanaku
Lorchenkov • Lungu
Lyubka • Maric
Martinowitsch • Marušićć
Matovićć Melashvili
Nikolaidis • Oğuz
Paković • Perišićć
Petrossian • Radu
Sajko • Selcen
Şerban • Slivar
Slyvynsky • Spahićć
Stupar-Trifunovićć• Tschupa
Tunc • Vojvodić
Zabuzhko

Erklärung für alles
Neue Texte aus Mitteleuropa, Osteuropa, Südosteuropa und dem Schwarzmeerraum
Mit einem Vorwort von Karl-Markus Gauß
ca. 400 Seiten
165 × 235, Broschur
ca. € 25,–

Erscheint am 2. November 2021
Warengruppe 1140
ISBN 978 3 7017 1745 3

DIE IN diesem Band versammelten Texte stammen von 46 Autor*innen aus dem Schwarzmeerraum, Ost- und Mitteleuropa, die 2010–2020 zu einem Residenzaufenthalt nach Wien kamen. Die in den 60er-, 70er- und 80er-Jahren geborenen Autor*innen waren jung, als in Armenien, Georgien, der Moldau und der Ukraine noch Russisch gesprochen wurde und es in Jugoslawien eine gemeinsame Sprache gab. Nun haben sie für „Erklärung für alles“ neue Texte beigesteuert. Das Ergebnis ist ein aufregender, vielseitiger Reader, der die relevantesten Stimmen der letzten Jahrzehnte zusammenbringt und uns einlädt auf eine literarische Entdeckungsreise von Skopje nach Sarajevo, von Tirana nach Perm, von Minsk nach Tiflis, von Istanbul nach Chisinau.

Die Übersetzer*innen
Georg Aescht
Laura Balomiri
Ganna-Maria Braungardt
Mascha Dabićć
Jelena Dabić
Claudia Datheć
Angelika Gillitz-Acar
Sybilla Heinze
Beatrix Kersten
Manuela Klenke
Doris Kouba
Alexander Kratochvil
Ben Langer
Alexander Sitzmann
Thomas Weiler

Tamar Tandaschwili

Selbstbewusste feministische Prosa mit knallhartem, politischem Impact. Und mit einer etwas leiseren, aber universellen Botschaft: Liebe, Würde und Empathie kennen kein Geschlecht.

Clemens Hoffmann, SWR 2 LESENSWERT, über „Löwenzahnwirbelsturm in Orange“

Tamar Tandaschwili
Als Medea Rache übte und die Liebe fand
Roman
Aus dem Georgischen übersetzt von Tamar Muskhelischwili
144 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 18,–

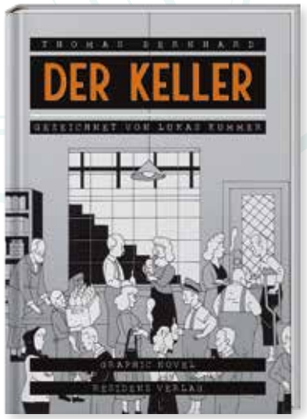
Erscheint am 12. Oktober 2021
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1737 8

Tamar Tandaschwili
geboren 1973 in Tbilisi, Georgien. Sie studierte Literaturwissenschaft und Psychologie, publiziert einen viel gelesenen Blog und arbeitet als Psychologin und Aktivistin, vor allem für Frauen und die Rechte sexueller Minderheiten. 2018 erschien ihr erster Roman „Löwenzahnwirbelsturm in Orange“ in deutscher Übersetzung, mit ihrem zweiten Roman „Materikon“ (dt.: „Als Medea Rache übte und die Liebe fand“) stand sie auf der Shortlist für den renommierten georgischen SABA-Literaturpreis und löste ebenfalls heftige Diskussionen aus.

MIT Leidenschaft und Unerbittlichkeit verfolgt die Ermittlerin Medea einen besonders üblen Fall von sexueller Gewalt: Vor zwei Jahrzehnten ist die vierzehnjährige Salome von einer Gang aus Klassenkameraden als Sexsklavin gehalten worden. Als Medea gemeinsam mit ihrer Geliebten Tina herausfindet, dass nicht nur einige angesehene Geschäftsleute, sondern auch ihr eigener Ex-Mann zu der damaligen Gang gehören, kennt ihre Lust auf Rache keine Grenzen mehr. Unerschrocken stellt die Autorin dem rücksichtslosen Bündnis von Patriarchat, Politik und Geld in Georgien eine unvergessliche und gnadenlose Frauenfigur von mythischer Größe entgegen.

Löwenzahnwirbelsturm in Orange
ISBN 978 3 7017 1691 3

Thomas Bernhard



Lukas Kummer (…) leuchtet mit seinem Bilderreigen sämtliche Aspekte des intimen Textes von Thomas Bernhard aus. Von Seite zu Seite betrachtet man seine dynamischen, ja explosiv anmutenden Skizzen mit wachsender Überraschung. Am Ende scheint klar, dass Lukas Kummer Thomas Bernhard bis in dessen charakterliche Abgründe hinein begriffen hat.
Ulf Heise, MDR KULTUR

Fette Bildwelt, knorke Kunst, geiles Teil!
Frank Willmann, NEUES DEUTSCHLAND

Lukas Kummer
Thomas Bernhard: Der Keller
Eine Entziehung
Graphic Novel
112 Seiten
170 × 240, Hardcover
€ 22,–

ISBN 978 3 7017 1716 3

Lukas Kummer
Thomas Bernhard: Die Ursache
Eine Andeutung
Graphic Novel
112 Seiten
170 × 240, Hardcover
€ 22,–

ISBN 978 3 7017 1693 7

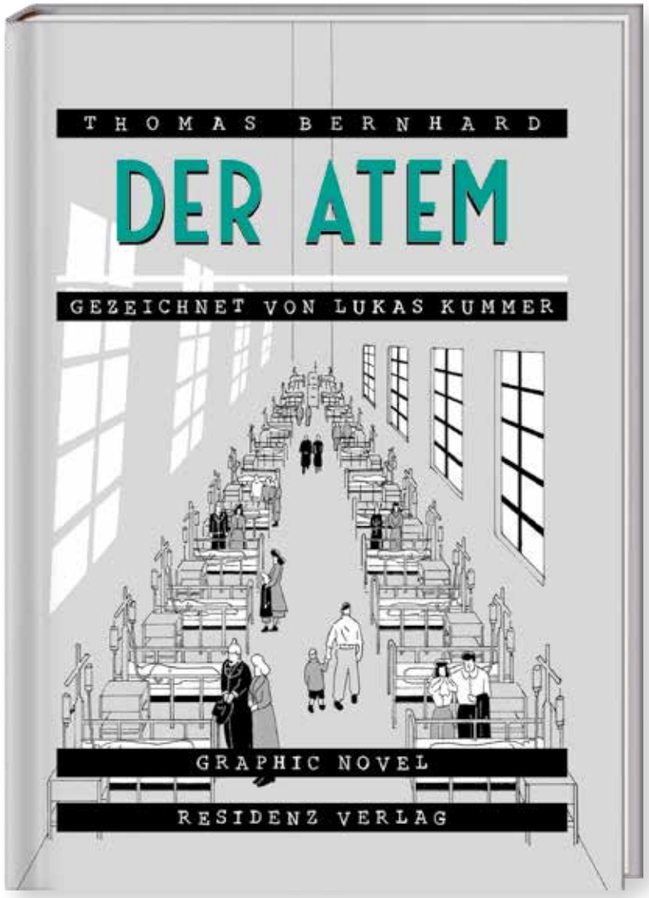
Lukas Kummer wählt die spezifische Rhythmik der bernhardschen Sprache als Ausgangspunkt für einen eigenen Bildrhythmus – ein kongeniales Verfahren, das tatsächlich auch Bernhard-Novizen eine Vorstellung von der Sogwirkung dieses Erzählens vermitteln kann.
Andreas Platthaus, FAZ

Einfach und klar. Knapp und konkret. Damit hat Lukas Kummer eine in sich stimmige und äußerst gelungene Visualisierung von Thomas Bernhards Autobiografie geschaffen.
Zita Bereuter, RADIO FM4

Lukas Kummer findet für den düsteren Stoff starke Bilder: Serielle Wiederholungen strukturieren seine Graphic Novel, was gut zu Bernhards Sprachrhythmus passt.
Karin Cerny, PROFIL

Lukas Kummer
geboren 1988 in Innsbruck. 2007 zog er nach Kassel, um an der Kunsthochschule Illustration und Comic zu studieren. Seit 2009 arbeitet Lukas Kummer als Illustrator, Autor, Storyboard Artist und Gestalter. 2014 Studienabschluss als Meisterschüler bei Hendrik Dorgarthen. Seine Arbeiten wurden in diversen Fanzines und Anthologien veröffentlicht, u.a. in Ausgaben des „Triebwerk“, „Tisch 14“ und “Batterie“, seine erste Graphic Novel „Die Verwerfung“ erschien 2015, „Die Gotteskrieger“ 2017. Der erste Band seiner Graphic Novels zu Thomas Bernhard „Die Ursache“ fand begeisterten Anklang und stand auf der Comic-Bestenliste 2018, 2019 setzte sich der Erfolg mit „Der Keller“ fort.

Endlich: Der dritte Band von Lukas Kummers hochgelobten Graphic Novels nach Thomas Bernhards „Autobiographischen Schriften“

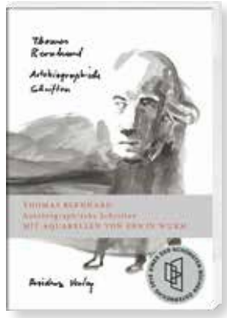


Lukas Kummer
Thomas Bernhard: Der Atem
Eine Entscheidung
Graphic Novel
112 Seiten
170 × 240, Hardcover
€ 22,–

Erscheint am 21. September 2021
Warengruppe 1181
ISBN 978 3 7017 1746 0

Lukas Kummer steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

„DER ATEM“ steht im Zentrum von Bernhards „Autobiographischen Schriften“: Hier trifft zusammen, was sein Schreibprojekt bis heute einzigartig, faszinierend und grenzgängerisch macht, das Nebeneinander von tiefster Verzweiflung und schöpferischer Kraft. Eine schwere Rippenfellentzündung reißt den jungen Mann jäh aus seiner Lehre, todgeweiht muss er ins Krankenhaus. Doch das Sterbezimmer, in das er abgeschoben wird, erweist sich als Wendepunkt: Thomas Bernhard „entscheidet“ sich für das Leben – und er entscheidet sich, nach dem Tod des Großvaters, selbst Schriftsteller zu werden. Für diesen Weg von der Todesnähe zur rettenden Selbstschöpfung findet Lukas Kummer eine kontrastreiche und eindringliche Bildsprache.

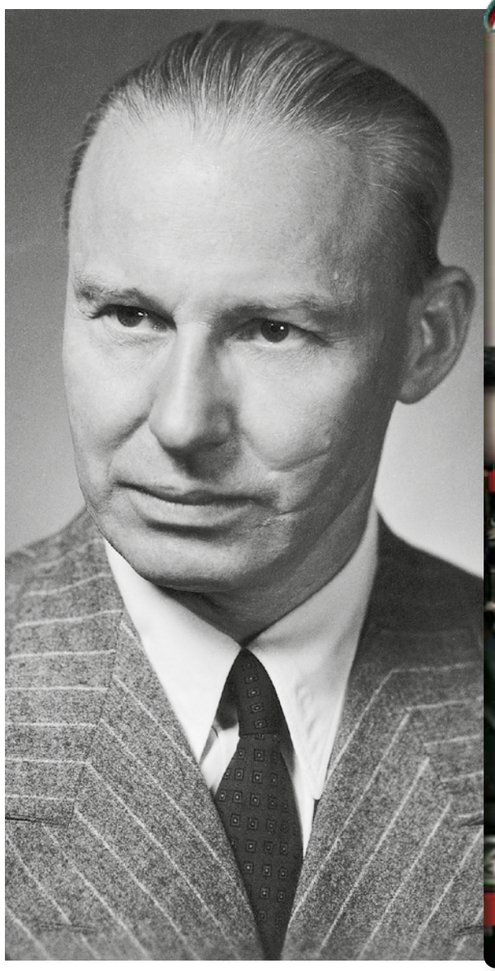


Thomas Bernhard
Autobiographische Schriften
ISBN 978 3 7017 1714 9

Ein aufregender Spionagefall

Eine Bestie wie Hitler sollte den Krieg nicht gewinnen.

Hans Ferdinand Mayer (1895–1980), deutscher Physiker und Verfasser des Oslo-Reports



Hans Ferdinand Mayer © Siemens-Archiv, Hotel Bristol © Oslo Museum

David Rennert
geboren 1984, studierte Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Wien und ist Wissenschaftsredakteur bei „Der Standard“. Zuletzt erschienen, gemeinsam mit Tanja Traxler: „Lise Meitner – Pionierin des Atomzeitalters“ (Wissenschaftsbuch des Jahres 2019).

Eine unglaublich mutige Tat des politischen Widerstands eines Einzelnen gegen die Nazis

ACHT WOCHEN nach dem Überfall Nazideutschlands auf Polen 1939 gingen zwei Briefe in der britischen Botschaft in Oslo ein. Der anonyme Verfasser beschrieb neue deutsche Waffensysteme und umriss die Ziele militärischer Forschungsprogramme der Wehrmacht. Der britische Geheimdienst fürchtete gezielte Desinformation. Doch ein junger Geheimdienstoffizier erkannte, dass die Informationen größtenteils zutreffend waren – und zum Vorteil der Alliierten genutzt werden konnten. Aber wer hatte den „Oslo-Report“ geschrieben? Bis heute ist Hans Ferdinand Mayer, der Verfasser des Dokuments, kaum bekannt. Er riskierte alles und entkam nur knapp dem Tod im KZ. In diesem Buch zeichnet David Rennert die atemberaubende Geschichte des Oslo-Reports nach.

David Rennert
Der Oslo-Report
Wie ein deutscher Physiker die geheimen Pläne der Nazis verriet
ca. 224 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 24,–

Erscheint am 21. September 2021
Warengruppe 1947
ISBN 978 3 7017 3517 4

David Rennert steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!

Martin Grassberger

Im Stil bester Wissenschaftsvermittlung erzählt Martin Grassberger in gewöhnlichen Worten von ungewöhnlichen Zahlen und Fakten und bietet sehr konkrete Lösungsvorschläge.

Jurybegründung Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 für „Das leise Sterben“

© Aleksandra Pawloff

Univ.-Prof. DDr. Martin Grassberger
studierte Medizin sowie Biologie in Wien und ist Facharzt für Gerichtsmedizin. Er lehrt u.a. an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und an der Medizinischen Fakultät der Sigmund Freud Universität Wien in den Fachgebieten Human- und Gesundheitsökologie, Evolutionäre Medizin, Forensische Medizin und Pathologie. Grassberger ist Autor zahlreicher Publikationen und betreibt als ausgebildeter landwirtschaftlicher Facharbeiter regenerativ-ökologischen Pflanzenbau. Sein Buch „Das leise Sterben“ wurde Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik.

Der Erfolgsautor zeigt neue Wege auf, wie der Mensch sich vor schädlichen Umwelteinflüssen schützen kann.

WIE ERHALTEN wir in Zeiten neuartiger Pandemien, chronischer Krankheiten, zunehmender Urbanisierung und medialen Dauerfeuers unsere körperliche und geistige Gesundheit? Basierend auf umfassenden ökologischen Betrachtungen und unter Berücksichtigung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Mikrobiomforschung zieht Martin Grassberger Schlüsse über die fundamentalen Wechselwirkungen zwischen uns und unserer Umwelt. Der Autor zeigt, wie wir trotz beunruhigender Entwicklungen ein gutes und gesundes Leben führen können.
Martin Grassberger stellt in „Das unsichtbare Netz des Lebens“ den Menschen in den Fokus und erklärt, wie jeder Einzelne sich, seine Kinder und die Umwelt schützen kann.

Martin Grassberger
Das unsichtbare Netz des Lebens
Wie Mikrobiom, ökologische Vielfalt und Ernährung unsere Gesundheit erhalten
ca. 224 Seiten
140 × 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 22,–

Erscheint am 21. September 2021
Warengruppe 1985
ISBN 978 3 7017 3535 8

Martin Grassberger steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!

Das leise Sterben
4. Auflage
ISBN 978 3 7017 3479 5

(A)soziale Medien?

- Der Aufstieg der sozialen Medien: Wie Facebook und Co. ticken und warum sie so mächtig werden konnten
- Fake News: Wie soziale Medien das Problem jahrelang ignorierten und damit sogar einen Genozid anheizten
- Parallelwelten der Information: Wie uns soziale Medien ein Weltbild nach unserem Geschmack vorsetzen
- Demokratiegefährdung: Wie Autokraten und Tyrannen soziale Medien nutzen, um die Demokratie auszuhöhlen
- Lösungsansätze: Wie wir die Macht der Silicon-Valley-Giganten schmälern und unsere Demokratie schützen können

Fritz Jergitsch
geboren 1991 in Wien, gründete 2013 das Satiremagazin „Die Tagespresse“. Das Projekt wurde 2015 mit dem Österreichischen Kabarettpreis (Sonderpreis) ausgezeichnet. Daneben arbeitet er zeitweise für andere Medien als freier Autor an diversen Produktionen oder Projekten mit. Jergitsch studierte in Utrecht Volkswirtschaft. Auszeichnungen: 2014: „Journalist des Jahres“ – Sonderpreis in der Kategorie Satire und „Onliner des Jahres“ in der Kategorie Aufsteiger, 2015: Österreichischer Kabarettpreis – Sonderpreis, 2016: „Onliner des Jahres“ in der Kategorie Medienmacher, 2017: „Journalist des Jahres“ in der Kategorie Unterhaltung, 2018: Forbes Europe „30 unter 30“ in der Kategorie Medien.

Der Gründer der „Tagespresse“, der binnen Wochen ein Millionenpublikum über Facebook erreichte, rechnet mit den sozialen Medien ab.

Fritz Jergitsch
Die Geister, die ich teilte
Wie soziale Medien unsere Demokratie gefährden
ca. 224 Seiten
140 × 215, Klappenbroschur
ca. € 22,–

Erscheint am 21. September 2021
Warengruppe 1973
ISBN 978 3 7017 3533 4

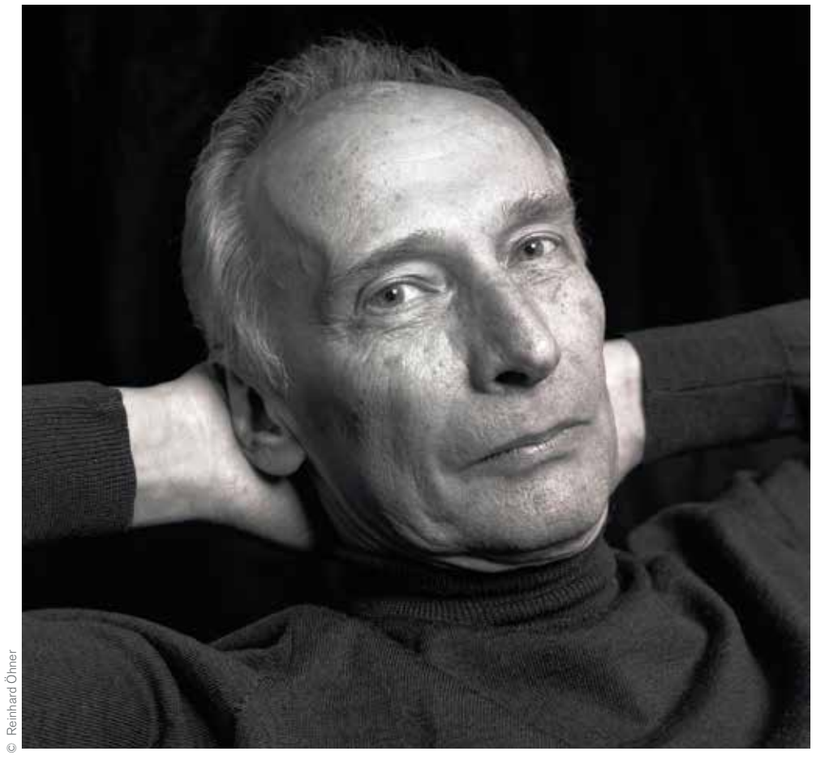
Fritz Jergitsch steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!

DAS VERGANGENE Jahrzehnt brachte uns erstmals seit Ende des Zweiten Weltkriegs einen bedenklichen Anstieg der autokratisch regierten Staaten. Hängt das Wiedererstarken von Autokratien mit dem Aufstieg der sozialen Medien zusammen? Fritz Jergitsch zeigt in „Die Geister, die ich teilte“ auf, wie Facebook, Twitter und Co. ticken, und beschreibt, wie Autokraten die sozialen Medien für Fake News missbrauchen. Dabei bezieht sich Jergitsch auf aktuelle Entwicklungen und analysiert, wieso in einer Pandemie plötzlich Millionen Menschen glauben, das Virus sei nur eine Erfindung, und wieso ein US-Präsident seine Anhänger zum Sturm auf das Kapitol aufhetzen konnte. Werden wir die Geister, die wir teilten, nie wieder los?

Die große Werkausgabe von Adolf Holl in zwölf Bänden

Werkausgabe zur Fortsetzung bestellen und 25 % pro Band sparen.
Wir informieren Sie gerne:
info@residenzverlag.at



© Reinhard Öhner

Band 2: Tod und Teufel
ca. 256 Seiten, € 32,–
Mai 2022
978 3 7017 3538 9

Band 3: Mystik für Anfänger
ca. 256 Seiten, € 32,–
September 2023
978 3 7017 3539 6

Band 4: Der letzte Christ
ca. 400 Seiten, € 36,–
Mai 2024
978 3 7017 3540 2

Band 5: Religionen
ca. 224 Seiten, € 30,–
September 2024
978 3 7017 3541 9

Band 6: Mitleid im Winter
ca. 256 Seiten, € 32,–
Mai 2025
978 3 7017 3542 6

Band 7: Der Fisch aus der Tiefe
ca. 256 Seiten, € 32,–
September 2025
978 3 7017 3543 3

Band 8: Im Keller des Heiligtums
ca. 256 Seiten, € 32,–
Mai 2026
978 3 7017 3544 0

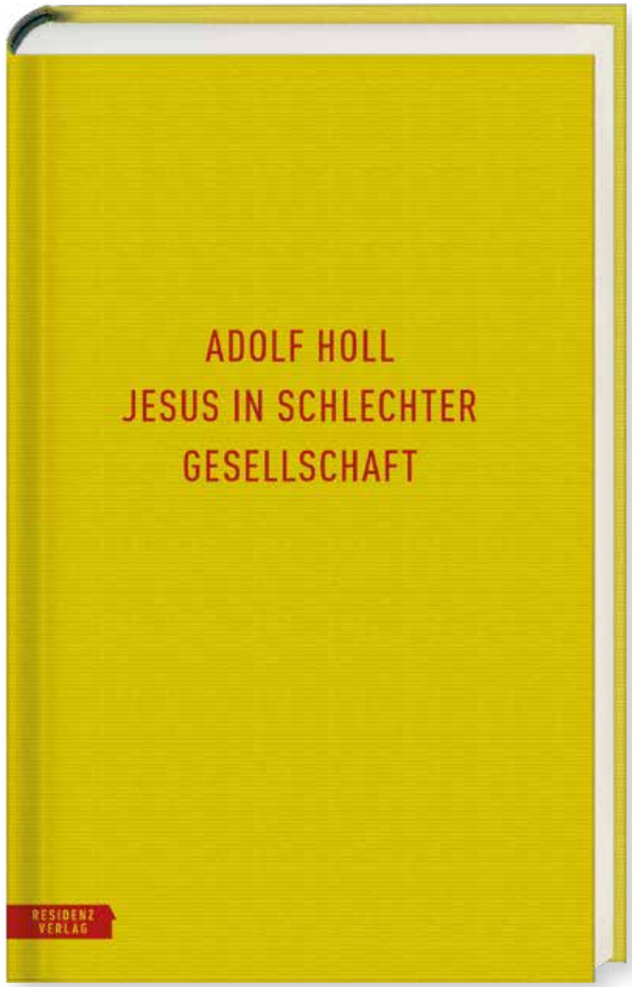
Band 9: Die linke Hand Gottes
ca. 384 Seiten, € 34,–
September 2026
978 3 7017 3545 7

Band 10: Der lachende Christus
ca. 336 Seiten, € 30,–
Mai 2027
978 3 7017 3546 4

Band 11: Verstreutes und Versprengtes I
Predigten, Glossen, Kommentare, Interviews
ca. 464 Seiten, € 36,–
September 2022
978 3 7017 3547 1

Band 12: Verstreutes und Versprengtes II
Rezensionen, Zeitschriften- und Zeitungsbeiträge, Nachlasstexte
ca. 464 Seiten, € 36,–
Mai 2023
978 3 7017 3548 8

Der Klassiker von Adolf Holl feiert 50. Jahrestag!



Adolf Holl
Jesus in schlechter Gesellschaft
Herausgegeben und mit einer Einleitung von Walter Famler und Harald Klauhs und einem Nachwort von Horst Junginger
Werkausgabe, Band 1
ca. 288 Seiten
125 × 205, Leinenband
ca. € 32,–

Erscheint am 21. September 2021
Warengruppe 1920
ISBN 978 3 7017 3537 2

Die Werkausgabe wird herausgegeben von Walter Famler und Harald Klauhs.

VOR FÜNFZIG Jahren erschien Adolf Holls Bestseller „Jesus in schlechter Gesellschaft“. Das Buch zeigt Jesus als Außenseiter, sanften Revolutionär und Sozialreformer, der Dogmen infrage und seine Moralvorstellungen gegen rigide Machtstrukturen stellt. Vielfach übersetzt, stieß Holls Jesus auf heftige Ablehnung und kultische Zustimmung weit über katholische Kreise hinaus und liefert bis heute kritische Impulse.
Mit einer persönlichen Einleitung der Herausgeber und einem Nachwort von Horst Junginger ist Holls Klassiker jetzt in einer Jubiläumsausgabe erhältlich, die gleichzeitig den Auftakt einer zwölfbändigen Werkausgabe darstellt.

Adolf Holl
geboren 1930 in Wien, gestorben 2020 in Wien. Studium der Theologie, 1954 zum Priester geweiht. Sein Buch „Jesus in schlechter Gesellschaft“ (1971) brachte ihn in Konflikt mit der katholischen Kirche. 1976 folgte die Suspendierung vom Priesteramt. Er lebte in Wien als Schriftsteller und freier Publizist. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik (2003) und Axel-Corti-Preis (2006). Zuletzt erschienen: „Wie gründe ich eine Religion“ (2009), „Können Priester fliegen?“ (2012), „Braunau am Ganges“ (2015).

Theaterkult und Sammelleidenschaft

DIE BEGEISTERUNG für das Theater, die Verehrung der Bühnenstars verbunden mit Sammelleidenschaft bildeten die Voraussetzung für das Entstehen der ungewöhnlichen Sammlung von Künstlerandenken des Theatermuseums in Wien. Alltagsgegenstände, Erinnerungen an Bühnenerfolge und Gegenstände aus Theatergebäuden – prächtig, skurril oder auch ganz schlicht – sind die Souvenirs, die Wiener Theatergeschichte(n) aus einer ganz speziellen Perspektive erzählen.
Das weite Spektrum an Objekten ist nach Institutionen und Persönlichkeiten gegliedert und führt uns auf lustvolle Weise und mit zahlreichen Anekdoten in die Welt des Theaters und seiner Protagonisten.

Karin Neuwirth, Thomas Trabitsch (Hrsg.)
Verehrt … begehrt …
Theaterkult und Sammelleidenschaft
ca. 400 Seiten
230 × 270, Klappenbroschur, mit zahlr. Abb.
ca. € 39,95

Erscheint am 7. Juni 2021
Warengruppe 1960
ISBN 978 3 7017 3536 5

Ausstellung im Theatermuseum von 17. 6. 2021–18. 4. 2022

Karin Neuwirth
Studium der Theaterwissenschaft, Geschichte und Germanistik. Seit 1992 im Theatermuseum beschäftigt. Kuratorin der Sammlungen Künstlerandenken, Gemälde sowie Puppen- und Papiertheater. Veröffentlichungen zur Provenienzforschung und zur Sammlung Künstlerandenken.

Thomas Trabitsch
Studium der Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte. 1983–1985 Dramaturg in Regensburg, 1985–1996 im Konzertbüro der Musikalischen Jugend Österreichs, danach im Kunsthistorischen Museum. Seit 2002 Direktor des Theatermuseums in Wien; zahlreiche Ausstellungen und Buchprojekte.

Heinz Conrads

Als Schauspieler und Medienphänomen war Heinz Conrads für eine gesamte österreichische Nachkriegsgeneration Garant von Stabilität und Optimismus.

DAS AUSMASS von Heinz Conrads' Prominenz können wir uns heute gar nicht mehr vorstellen: In Zeiten des Rundfunkmonopols und lange vor den sozialen Netzwerken konnte er die Radio- und Fernsehlandschaft nahezu flächendeckend bespielen.
In seinen im lockeren Plauderton vorgetragenen Sendungen mischte Conrads Anekdoten und Wienerlied, milde Ironie und üppig aufgetragenes Sentiment mit professioneller Hingabe und begeisterte damit ein fanatisches Massenpublikum. „Griaß eich die Madln, servas die Buam!" analysiert eine einzigartige Medienkarriere in all ihren Facetten und zeigt, dass der explizit unpolitische Conrads doch ein wesentlicher Faktor in der Schaffung einer österreichischen Nachkriegsidentität war.

Suzie Wong, Thomas Mießgang (Hrsg.)
Griaß eich die Madln, servas die Buam!
Das Phänomen Heinz Conrads – Conférencier, Schauspieler, Medienstar
ca. 320 Seiten
210 × 280, Hardcover mit Schutzumschlag, mit zahlr. Abb.
ca. € 29,90

Erscheint am 16. November 2021
Warengruppe 1961
ISBN 978 3 7017 3532 7

Ausstellung in der Wienbibliothek 24. 11. 2021–31. 5. 2022

Suzie Wong
geboren 1970, lebt in Wien, Kunstgeschichtestudium an der Universität Wien. 2006–2020 leitete Suzie Wong die Öffentlichkeitsarbeit der Wienbibliothek im Rathaus. Seither Aufbau des Populärkulturellen Archivs der Wienbibliothek – Schwerpunkt Akquise und Bearbeitung von Vor- und Nachlässen der Wiener Musikszene seit 1950.

Thomas Mießgang
geboren 1955 in Bregenz, Studium der Germanistik und Romanistik an der Universität Wien. 1994–1996 Berater der Wiener Kulturstadträtin, 2000–2011 (Chef-)Kurator der Kunsthalle Wien. Zahlreiche Publikationen, u.a. „Wien-Pop" (2013), „Scheiss drauf – Die Kultur der Unhöflichkeit" (2013), und Ausstellungen, zuletzt Co-Kurator von „Ganz Wien – Eine Pop-Tour", Wien Museum (2017/18).

2000 m über dem Meer

Kunst und Kultur im Dialog mit der Vorarlberger Alpinlandschaft

Kathrin Dünser,
Andreas Rudigier (Hrsg.)
2000 m über dem Meer
Vorarlberg, Silvretta und die Kunst
152 Seiten
192 × 260, Hardcover, mit zahlr. Abb.
€ 25,–

Bereits erschienen
Warengruppe 1953
ISBN 978 3 7017 3529 7

„2000 m über dem Meer“ macht den Berg auf vielfältige Weise erlebbar: Das Buch dokumentiert die unterschiedlichen Annäherungen zeitgenössischer Künstler*innen im Rahmen des SilvrettAteliers 2020, begleitet einen Fotografen bei seiner Motivsuche im hochalpinen Gelände, zeigt künstlerische Auseinandersetzungen mit der Vorarlberger Gebirgslandschaft und nähert sich über Beiträge aus den Bereichen Kulturgeschichte, Architektur und Ethnologie aktuellen Fragestellungen ortsspezifischer Kunst an.

Mit Beiträgen von Ingrid Bertel, Kathrin Dünser, Doris Hallama, Gerhard Klocker, Bernhard Tschofen, Andreas Rudigier, Viola Vahrson und dem SilvrettAtelier Montafon 2020 (Regula Dettwiler, Markus Hiesleitner, Roland Haas, Franz Lun, Sabine Marte, Isa Schmidlehner, Payer/Gabriel und Roman Pfeffer).

Kathrin Dünser
geboren 1977 in Dornbirn, lebt in Lustenau. Studium der Kunstgeschichte in Wien. Seit 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin mit Schwerpunkt zeitgenössische Kunst im vorarlberg museum tätig. Zuletzt erschienen: „Müßiggänger. Norbert Bertolini, ein Amateurfotograf zwischen den Kriegen“ (2019).

Andreas Rudigier
geboren 1965 in Bludenz, lebt in Bregenz und Schruns. Studium der Rechtswissenschaften und Kunstgeschichte in Innsbruck, seit 2011 Direktor des vorarlberg museums in Bregenz. Zuletzt erschienen: „Top 100. Sehen, wer wir sind“ (2021).

Ware Dirndl oder das wahre Dirndl?

Margarete Zink,
Petra Zudrell (Hrsg.)
Ware Dirndl
Austrian Look von Franz M. Rhomberg
mit Beiträgen von Simone Egger, Christian Feurstein, Ingrid Holzschuh, Nadja Neuner-Schatz, Meinrad Pichler, Thekla Weissengruber u.a.
ca. 400 Seiten mit zahlr. Abb. und einem Fotoessay von Cornelia Hefel
191 × 286, Klappenbroschur
ca. € 29,–

Erscheint am 21. September 2021
Warengruppe 1753
ISBN 978 3 7017 3531 0

Ausstellung des Stadtmuseums Dornbirn in Kooperation mit dem Wirtschaftsarchiv Vorarlberg 2.10.2021–30.9.2022

DAS Textilunternehmen Franz M. Rhomberg verband seit den 1930er-Jahren das Dirndl mit einem Markenimage und kreierte damit eine Ware, die sich touristisch international, aber zugleich volkskundlich und ideologisch verankert gab. Attribute wie „stilecht“ oder „volksecht“ empfahlen Rhombergs Dirndlstoffe in Abgrenzung zu „Phantasiekostümen“. Nach 1945 erfuhr das Dirndl unter dem Etikett „Austrian Look“ eine erneute Aufwertung. Was vom Nationalsozialismus als Instrument der Zugehörigkeit missbraucht wurde und schon in der Zwischenkriegszeit der Identitätsbildung diente, war nun österreichischer Exportschlager.
In diesem Band werden die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge bis heute wirksamer Trachtenklischees erforscht.

Margarete Zink
Kunsthistorikerin, Kuratorin, freie Kulturarbeiterin, seit 2012 Projekte im Wirtschaftsarchiv Vorarlberg mit den Schwerpunkten Grafik, Fotografie und Franz M. Rhomberg.

Petra Zudrell
Germanistin und Kuratorin, seit 2017 Leiterin des Stadtmuseums Dornbirn. Zahlreiche Ausstellungen u.a. im Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg und im vorarlberg museum.

Der legendäre Jahresrückblick

Like 370.000 Facebook-Fans

Like Fritz Jergitsch, der Gründer der „Tagespresse“, auf der Liste Forbes „30 Under 30“ in der Rubrik Media & Marketing (2018).

Like Das Buch ist chronologischer Jahresrückblick und Best-of-Satireportal zugleich.

DER STANDARD

Like Die beste Satireseite des Landes.

DER FALTER

Die Tagespresse
Österreichs „seriöseste“ Onlinezeitung ist mit über einer Million Besucher im Monat das erfolgreichste Satiremagazin des Landes. Mit Sarkasmus und Ironie werden Ereignisse aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur parodiert. Wenngleich ausnahmslos alle Artikel der „Tagespresse“ frei erfunden sind, so enthalten sie dennoch immer ein Körnchen Wahrheit.

Die spektakulärsten Ereignisse aus dem Jahr 2021

NOCH immer greift die Pandemie in das private und wirtschaftliche Leben des Einzelnen ein. Die Veränderungen sind maßgeblich und teilweise sogar innovativ, denn Bildungsminister Faßmann hat ein neues Modell für alle Schulen präsentiert: Schrödingers Schule, die zugleich offen und geschlossen ist. Auch das österreichische Außenministerium sorgte für Aufsehen: Anhand eines fiktiven Videos wurde simuliert, was passiert, wenn Wien Ziel eines Atomangriffs ist. Offenbar passiert nichts, die Wiener reagieren gelassen mit einem „Schleich di, du Oaschloch“. Diese und noch viele andere interessante Erkenntnisse prägten das Jahr 2021 und sind im Jahresrückblick der „Tagespresse“ nachzulesen!

Die Tagespresse
Keine Handys, keine E-Mails, keine Festplatten: ÖVP tritt den Amish bei
Die besten Tagespresse-Meldungen 2021
ca. 224 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 220, Broschur
ca. € 17,–

Erscheint am 16. November 2021
Warengruppe 1915
ISBN 978 3 7017 3534 1

Ein Redakteur steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

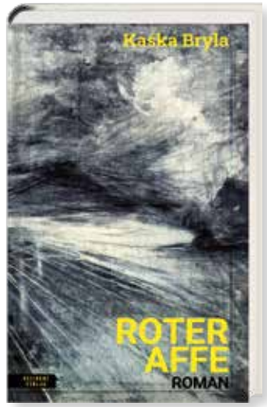
10 Millionen Farben: Anschober ersetzt Ampel durch Corona-Farbspektrum
ISBN 978 3 7017 3521 1

Best of

Clemens Berger
Der Präsident
Roman
336 Seiten, € 24,–
ISBN 978 3 7017 1733 0

In „Der Präsident“ erzählt Clemens Berger die Geschichte eines Helden, der nie einer sein wollte und genau deshalb dem Leser so nahegeht. Schelmisch und berührend, klug und doch leicht, so einen Glücksfall gibt es in der deutschen Literatur selten. Wer dieses wunderbare Buch nicht liest, verpasst was.
Vea Kaiser

Clemens Berger zeigt einen unfreiwilligen Helden als liebevollen, klugen und auch mutigen Mann, der versucht, Unmögliches möglich zu machen, weil er in einem historischen Moment das richtige Gesicht hat. *Elke Heidenreich*



Kaśka Bryla
Roter Affe
Roman
240 Seiten, € 22,–
ISBN 978 3 7017 1732 3

Kaśka Brylas Schreiben ist wahrhaftig, intensiv, raumgreifend und in seiner unverblümten Direktheit manchmal geradezu verstörend.
Julya Rabinowich

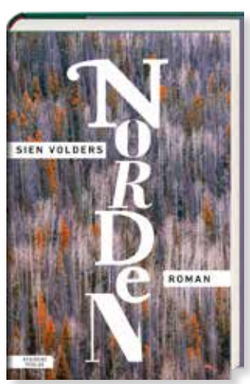
Kaśka Bryla bricht mit den Erwartungen an einen klassischen Debütroman. Trotz der Schwere der darin verhandelten Themen ist es eine unterhaltsame Lektüre. Die größte Kraft des Buches liegt im Entwurf einer Welt, in der gesellschaftliche Vielfalt kein Ausnahmezustand, sondern Normalität ist.
Rebekka Adler, MDR KULTUR

Rotraut Schöberl (Hrsg.)
Mord auf leisen Pfoten
Kriminell gute
Katzengeschichten
Mit Illustrationen von Livia Klingl
272 Seiten, € 20,–
ISBN 978 3 7017 1738 5

Ob die Katze beim Morden nachhilft oder bei der Lösung kniffliger Verbrechen – auch im Krimi läuft's mit den sensiblen, aufmerksamen Fellnasen einfach besser. Mit ihren beiden Zimmerlöwinnen Ginger & Chili versammelt Rotraut Schöberl in dieser Anthologie Lieblingsgeschichten von Lilian Jackson Braun, Rita Mae Brown, Agatha Christie, Patricia Highsmith, Beatrix Kramlovsky, Edgar Allan Poe, Thomas Raab, Julya Rabinowich, Eva Rossmann, Tex Rubinowitz, Dorothy L. Sayers, Susanne Scholl, Margit Schreiner, Justin Scott, Cornelia Travnicek, Peter Zirbs u. a.

Dieser Roman ist so wahnsinnig authentisch. Es ist eine wunderbare Geschichte, und sie ist sehr schön und sehr liebevoll erzählt.
Margarete von Schwarzkopf, DOMRADIO

„Norden“ ist wie ein schwarzer Schwan, der über unseren Literaturhimmel fliegt: wild, voll dunkler Romantik und von berauschender, süchtig machender Schönheit.
FOCUS KNACK



Sien Volders
Norden
Aus dem Niederländischen
übersetzt von Bettina Bach
Roman
228 Seiten, € 24,–
ISBN 978 3 7017 1734 7

Mieze Medusa
Du bist dran
Roman
256 Seiten, € 22,–
ISBN 978 3 7017 1729 3

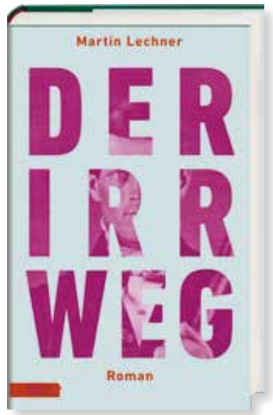
„Du bist dran“ ist nachgerade ein Motto dafür, dass es immer etwas zu tun gibt, dass man und frau immer an sich arbeiten kann, dass es nie zu spät ist, die Dinge in die Hand zu nehmen, aus Fehlern zu lernen, sich für einander zuständig zu fühlen und zu erkennen, dass es vielleicht nicht immer so wichtig ist, Recht zu haben.
Sabine Dengscherz, LITERATURHAUS.AT

Hier stimmt der literarische Groove!
APA

Thomas Arzt
Die Gegenstimme
Roman, 2. Auflage
192 Seiten, € 20,–
ISBN 978 3 7017 1736 1

In wortsparsamen Manövern gelingt Arzt eine prägnante Innenschau, ein kurzes Eindringen in die Gewissenswelt exemplarischer Dorfbewohnerinnen, in ihre Motive und Ängste. (…) Das Buch könnte in seinem Mix aus Sachkundigkeit und Spannung allerbeste Schullektüre werden.
Margarete Affenzeller, DER STANDARD

„Die Gegenstimme“ ist ein tolles Buch geworden.
Wolfgang Huber-Lang, APA



Martin Lechner
Der Irrweg
Roman
272 Seiten, € 24,–
ISBN 978 3 7017 1730 9

Sprachgewaltig, komisch und ausdrucksstark erzählt Martin Lechner die Geschichte vom Schulabbrecher Lars, der seinen Zivildienst in den Werkstätten einer psychiatrischen Anstalt ableistet. Hier begegnet Lars auch der Insassin Hanna, die ihn aus dem Nichts in die herrlichsten Handgreiflichkeiten verwickelt, deren Kompromisslosigkeit jedoch bald bedrohliche Ausmaße annimmt. Ist sie es, die das Auto des Werkstättenleiters abgefackelt hat? Und werden die Flammen ihrer Amour fou bald auch den durchs Leben stolpernden Lars verbrennen? Und kann, wer auf dem Irrweg ist, je zurückfinden in ein geordnetes Leben?

Peter Rosei geht in dieser Fragestellung weit über das Schicksal des Einzelnen hinaus; unaufdringlich deutet er die ökonomischen und politischen Zusammenhänge und die genderspezifischen Unterschiede an, welche die Bedingungen des jeweiligen Glücks beeinflussen.
Alexandra Millner, DIE PRESSE

Peter Rosei
Das Märchen vom Glück
Roman
176 Seiten, € 20,–
ISBN 978 3 7017 1741 5

Best of

Sachbücher, über die man spricht

Beate Hausbichler
Der verkaufte Feminismus
Wie aus einer politischen Bewegung ein profitables Label wurde
224 Seiten, € 22,–
ISBN 978 3 7017 3526 6

Die Autorin hatte den Slogan instinktsicher in einem medialen Klima platziert, in dem der Feminismus gerade die Umwertung seiner Werte erlebte: von der politischen Kampfvokabel hin zur warenförmigen Grußformel.
Katharina Teutsch, DEUTSCHLANDRADIO

Hausbichler zeigt auf, wie zentrale Anliegen der Frauenbewegung schon früh vom Konsumkapitalismus vereinnahmt und Begriffe wie „Autonomie" zur „Selbstoptimierung" umgedeutet wurden.
Christina Pausackl, DIE ZEIT

Zoran Dobrić
Ein Stück Leben
Organtransplantationen im Spannungsfeld zwischen Ethik, Recht und Medizin. Eine Reportage
240 Seiten, € 22,–
ISBN 978 3 7017 3519 8

Es ist eine hochinformative Reise in die Grauzone zwischen Leben und Tod, auf die sich Leserinnen und Leser dieses Buches (...) begeben.
P.M.

Zoran Dobrić hat lang zu Organspenden recherchiert und nun ein Buch geschrieben. Über Widerspruchslösung, Schuldgefühle und den ethischen Konflikt.
Eva Walisch, DIE PRESSE

Zoran Dobrić hat das Organspenden jahrelang kritisch und einfühlsam beobachtet. Dobrić hatte jahrelang Menschen begleitet, die auf ein Organ gewartet haben, aber auch mit Ärzten, Theologen, Juristen und Ethikern gesprochen.
Richard Grasl, KURIER

Golli Marboe
Notizen an Tobias
Gedanken eines Vaters zum Suizid seines Sohnes
224 Seiten, mit zahlr. Abb., € 24,–
ISBN 978 3 7017 3514 3

Der Journalist und Autor schildert, wo er Trost finden konnte, und erklärt, warum er sich jetzt so sehr für Suizidprävention engagiert.
Claudia Stödl, FRÜHSTÜCK BEI MIR, Ö3

Marboe will Perspektiven aufzeigen. Der Journalist spricht über den Tod seines Sohnes, sein größtes Versagen, Schlüsselfragen für Hinterbliebene.
Johanna Hager, KURIER

Journalist Golli Marboe erhebt seine Stimme zum Tabuthema. Seit sein Sohn Tobias sich das Leben genommen hat, erzählt er seine Geschichte. Sie soll anderen zum Schutzschild werden.
Lisa Ulrich-Gödel, NEWS

LEBEN AUF SICHT

Martin Grassberger
Das leise Sterben
Warum wir eine landwirtschaftliche Revolution brauchen, um eine gesunde Zukunft zu haben
336 Seiten, 4. Auflage, € 24,–
ISBN 978 3 7017 3479 5

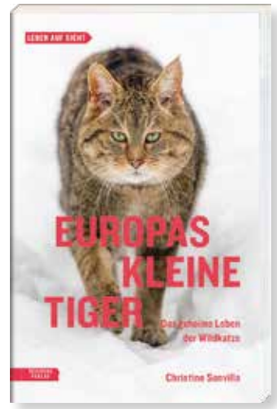
Plädoyer für Nachhaltigkeit. (...) Das Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft und Technik ist ein lautes Buch von leisen Prozessen, das so manche, die mit der Materie noch nicht vertraut sind, bestimmt zum Nachdenken anregt.
ERNÄHRUNG HEUTE

Grassberger betrachtet das System ganzheitlich und verzahnt die strukturelle Ebene mit der des individuellen Handelns. Sein Buch ist auch ein alarmierender Appell für eine rasche Umkehr hin zu einer regenerativen Landwirtschaft – Lösungsansätze und Mutmach-Projekte liefert er mit.
Lisa Mayr, DER STANDARD

Urs Niggli
Alle satt?
Ernährung sichern für 10 Milliarden Menschen
Mit einem Vorwort von Werner Lampert
160 Seiten, 2. Auflage, € 19,–
ISBN 978 3 7017 3419 1

Urs Niggli ist seit über 40 Jahren agrarökologischer Vordenker. In kurzen Kapiteln fügt er viele Einzelteile zu einem Ganzen zusammen. Das anekdotische und oft autobiografische Büchlein ist ideal, um zum wahrscheinlich wichtigsten Zukunftsfeld der Erde nicht nur eine Meinung zu haben, sondern diese auch begründen zu können.
www.bio-wissen.org

Niggli missioniert nicht; er blickt hinter Widersprüche und fordert neue Möglichkeiten, ohne altes Wissen zu vergessen. (...) Bleibt zu hoffen, dass Niggli agrarpolitisch etwas umsetzen kann. Er scheint zu wissen, wie es geht.
Juliane Fischer, FALTER



Christine Sonvilla
Europas kleine Tiger
Das geheime Leben der Wildkatze
176 Seiten, mit zahlr. Abb., € 22,–
ISBN 978 3 7017 3523 5

Die europäische Wildkatze breitet sich aus, auch wenn die meisten Menschen noch niemals diesem scheuen Tier begegnet sind. Denn mit den heimischen Stubentigern haben echte Wildkatzen nichts zu tun. Von den schottischen Highlands bis zum Schwarzen Meer streifen sie durch die Lande, werden von den einen geliebt, von den anderen ignoriert. Forscher wenden gefinkelte CSI-Methoden an, um mehr über ihr geheimnisvolles Leben zu erfahren, das offenbar nicht ganz so einzelgängerisch und waldfixiert ist wie lange angenommen.
Christine Sonvilla begibt sich auf die Spuren der aparten Tiere und gewährt uns Einblick in das versteckte Leben von Europas kleinen Tigern.

Die Wappler-Grundausstattung

Erweiterte und aktualisierte Neuausgabe

Astrid Wintersberger
Der kleine Wappler
So flucht und schimpft Österreich
96 Seiten, € 4,50
ISBN 978 3 7017 1743 9

Es ist bekanntlich die gemeinsame Sprache, die Deutsche und Österreicher trennt. Seine spezielle Eigenart behauptet das Österreichische nun aber gerade dort, wo unmissverständlich gesagt sein soll, was gesagt wird: beim Schimpfen und Fluchen.

Wappler-Box
30 Stück in einer Box
€ 135,–
ISBN 978 3 7017 1744 6

Wörterbuch-Box
30 Stück in einer Box
€ 135,–
ISBN 978 3 7017 0967 0

Wörterbuch Österreichisch–Deutsch
Zusammengestellt von
Astrid Wintersberger unter beratender
Mitarbeit von H. C. Artmann
96 Seiten, € 4,50
ISBN 978 3 7017 0963 2

400.000 verkaufte Exemplare

Weihnachten bei Residenz

Werner Thuswaldner
Stille Nacht! Heilige Nacht!
Die Geschichte eines Liedes
192 Seiten, € 20,–
ISBN 978 3 7017 3454 2

Und wie Thuswaldner diese Fakten aufbereitet! Wie er die Lage in Oberndorf während der Franzosenkriege erzählt, taugt nicht als Einschlaflektüre. (...) Thuswaldner (erzählt) detailgenau, aber auch mit spürbarer Erzähl-Lust, die sich als Lese-Lust auf den Leser überträgt.
Reinhard Kriechbaum, DREHPUNKT KULTUR

Harald Krassnitzer (Hrsg.)
Rauhnächte
Wunderbares für eine besondere Zeit
Erweiterte Neuausgabe
Mit einem Vorwort von
Harald Krassnitzer.
160 Seiten, € 20,–
ISBN 978 3 7017 1739 2

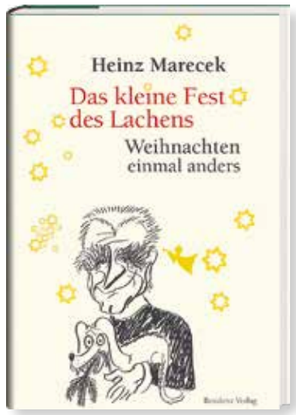
Ein wirklich schönes Buch ... Ich hab länger drin gelesen, weil es mich an meine Kindheit erinnert. Ich empfehle es sehr.
Markus Lanz, ZDF

Dietmar Fercher
Süße Weihnachtsklassiker
Himmlisches aus Österreich
112 Seiten, € 14,90
2. Auflage
ISBN 978 3 7017 3285 2

Vanillekipferl, Witwenküsse, Linzeraugen, Nussbusserln, Mandelkissen, Husarenkrapferln ... Konditormeister Dietmar Fercher verrät seine besten Rezepte für die schönste Zeit des Jahres.

Aus Zucker, Honig, Nüssen, Butter, Marzipan und viel Schokolade entsteht unwiderstehliche Weihnachtsbäckerei, die große und kleine Herzen erfreut.
DOLOMITENMAGAZIN

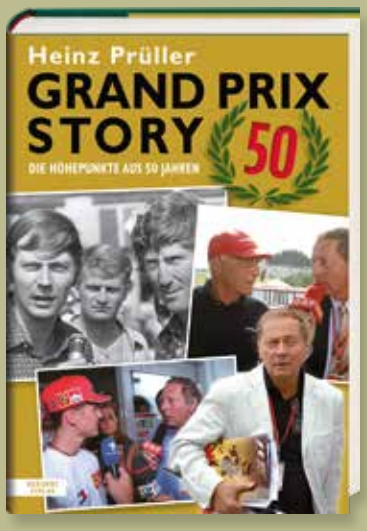
Die erfolgreiche Weihnachtsanthologie als Geschenkbuch! Dem Variantenreichtum der heiteren Seiten des Festes sind kaum Grenzen gesetzt – denn über allem steht das Lachen.



Heinz Marecek
Das kleine Fest des Lachens
Weihnachten einmal anders
3. Auflage
256 Seiten, € 12,90
ISBN 978 3 7017 1556 5

residenzverlag.com

Der goldene Prüller!



Heinz Prüller
Grand Prix Story 50
Die Höhepunkte aus 50 Jahren
528 Seiten, mit zahlr. Abb.
€ 34,–
ISBN 978 3 7017 3522 8

Die Highlights aus 50 Jahren Grand-Prix-Geschichte: Seit 1971 erscheint das bekannteste und schnellste Jahrbuch der Formel 1. Mister Formel 1 war bei den bewegendsten Momenten auf der Rennstrecke und in den Fahrerlagern hautnah dabei. Er kennt die persönlichsten Geschichten der Fahrer und wird von den Großen des Rennbusiness hochgeschätzt. In Band 50 erinnert sich Heinz Prüller an die aufregende Zeit. Sie lesen die besten Geschichten der letzten Jahrzehnte, für die er sogar sein privates Foto-Archiv öffnet. Seine ganz persönlichen Erinnerungen, die interessantesten statistischen Vergleiche aus 50 Jahren und die vollständige Statistik des Rennjahres 2020 machen das Buch zu einem absoluten Highlight der Formel-1-Geschichte.

Residenz Verlag GmbH
Mühlstraße 7
5023 Salzburg
Tel. +43 662 / 641 900-0
info@residenzverlag.at
www.residenzverlag.com

Büro Wien
Lange Gasse 76/12
1080 Wien
Tel. +43 1 / 512 13 33-0

Marketing und Vertrieb:
Roland Tomrle
Tel. +43 1 / 512 13 33-101
r.tomrle@residenzverlag.at

Vertriebsassistenz/
Rechte und Lizenzen:
Anna Swierczynska
Tel. +43 1 / 512 13 33-204
a.swierczynska@residenzverlag.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Österreich und Schweiz/
Veranstaltungen:
Heidi Selbach
Tel. +43 1 / 512 13 33-203
h.selbach@residenzverlag.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Deutschland:
Kirchner Kommunikation GmbH
Gneisenaustraße 85
10961 Berlin

Lilian Aly
aly@kirchner-pr.de
Tel. +49 30 / 84 71 18-0

Judith Tetzlaff
tetzlaff@kirchner-pr.de
Tel. +49 30 / 84 71 18-0

Programmleitung Literatur:
Jessica Beer
Tel. +43 1 / 512 13 33-202
j.beer@residenzverlag.at

Verlagsleitung:
Claudia Romeder
Tel. +43 1 / 512 13 33-200
c.romeder@residenzverlag.at

Roswitha Wonka
Tel. +43 662 / 641 900-100
r.wonka@residenzverlag.at

AUSLIEFERUNGEN
Österreich:
Mohr Morawa, Buchvertrieb GmbH
Tel. +43 1 / 680 14-0
Fax +43 1 / 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Deutschland:
Der Residenz Verlag ist in der
Fakturengemeinschaft von:

Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft mbH
Tel. +49 34206 / 65-135
Fax +49 34206 / 65-1739
ursula.fritzsche@lkg.eu

Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Tel. +41 44 / 762 42 00
Fax +41 44 / 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

VERTRETER
Österreich:
Gerti Haslwanter und Stefan Stöhr
c/o Verlagsagentur Kager & Treml GmbH
Kundenservice:
Raffaela Springer, Gabriele Jindra-Schwarz
Tel. +43 1 / 503 64 03
Fax +43 1 / 503 64 03-17
office@kagertreml.at

Schweiz:
Petra Troxler
Tel. +41 44 / 762 42 05
Fax +41 44 / 762 42 10
p.troxler@ava.ch

Deutschland:
Bayern:
Günter Schubert
Tel. +49 8106 / 377 23 97
Fax +49 8106 / 377 23 98
guenterschubert1@t-online.de

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern:
Erik Gloßmann
Tel. +49 30 / 992 86 700
Fax +49 30 / 992 86 701
erik.glossmann@t-online.de

Nordrhein-Westfalen*,
Rheinland-Pfalz*, Saarland*,
Schleswig-Holstein*, Niedersachsen*,
Sachsen*, Sachsen Anhalt*, Thüringen*,
Hamburg*, Bremen*, Luxemburg*:
Walter Vogel
Tel. +49 2734 / 1642
Fax +49 221 / 92428 232
vogel@forum-independent.de

Baden-Württemberg*, Hessen*:
Silke Trost
Tel. +49 177 / 290 66 59
Fax +49 221 / 924 28 232
trost@forum-independent.de

Key Account Management:
Markus Flemm
Tel. +49 221 / 92 428 237
Fax +49 221 / 92 428 232
Mobil +49 175 252 6643
flemm@forum-independent.de

*Der Residenz Verlag ist in diesen Bundesländern
Mitglied der Vertriebskooperation
forum independent
Lindenstraße 14
50674 Köln

scherz & schundl ist im Vertrieb von Residenz Verlag

Kunstschrift im Residenz Verlag

Gestaltung: Studio B.A.C.K. Grafik & Multimedia GmbH/Eva Kählig
Coverbild: zettberlin / photocase.de
Druck und Herstellung: EuroPB Druckservice
Redaktionsschluss: 15. April 2021
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.
Werbemittelnummer: 978 3 7017 9335 8
Der Residenz Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundeskanzleramts, Kunst und Kultur unterstützt.

Unsere Umwelt ist uns wichtig! Dieses Druckwerk wurde deshalb besonders umweltfreundlich und ressourcenschonend hergestellt.